

Near to you - Egal wie tief du fällst, ich werde dich auffangen.

Von -AkashiSeijuro

Kapitel 2: Get Answers [Von Schmerz zerfressen]

Schon von weitem war zu erkennen, dass der Brief bereits geöffnet wurde. Er musste also an Maka adressiert gewesen sein. Und tatsächlich. [Aufschrift des Umschlags: Adressiert an: Frau Maka Albarn, darunter: Death City Hospital]. Bei dem Wort „Hospital“ lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken. *Seit wann existiert in Death City ein Krankenhaus? Und wieso wird Maka damit in Verbindung gebracht? Verdammt, was soll der Scheiß.* dachte er sich. Soul war sich hundertprozentig sicher. Dieser Brief musste etwas mit Makas derzeitigem Verhalten zutun haben, also entschied er sich ihn zu lesen, auch wenn er sich bewusst darüber war, dass er damit in ihre Privatsphäre eindringen würde. „Ich muss mir endlich Klarheit verschaffen. Maka so ein trauriges Gesicht machen zu sehen nagt ziemlich an meinen Nerven“ sprach er ein letztes mal zu sich selbst, dann öffnete er den Brief.

Inhalt des Briefes:

[Werte Frau Albarn, wir bedauern ihnen mitteilen zu müssen, dass ihre Mutter Kami Albarn bei einem Flugzeugabsturz schwer verletzt wurde. Da ihre Verletzungen sehr schwerfällig waren, sahen wir uns gezwungen sie in ein künstliches Koma zu versetzen. Momentan ist ihr Zustand stabil, dennoch ist eine schnelle Operation von größter Wichtigkeit. Ich weiß nicht wie lange ihr Körper diesen Strapazen noch standhält. Deshalb möchte Ich sie bitten so schnell wie nur möglich ins Death City Hospital zu kommen, ich werde sie dort erwarten um mit ihnen den Vorgang der Operation zu besprechen. Leider konnten wir ihren Vater nicht erreichen. Man teilte uns mit, dass er vorübergehend auf einer wichtigen Mission im Ausland ist. Ich werde alles Menschenmögliche tun um ihre Mutter zu retten, darauf gebe ich ihnen mein Wort. An der Rezeption erfahren sie auf welchem Stockwerk ihre Mutter stationiert ist.

Bitte beeilen sie sich.

Gez. Dr. Adam Straight]

Soul stockte der Atem. Noch bevor er einen klaren Gedanken fassen konnte, ließ er den Brief zu Boden fallen und rannte in Richtung von Makas Zimmer. Er hielt einen kurzen Moment inne, bevor er dann ihre Zimmertür mit voller Wucht aufriss, vermutlich war sie geradewegs aus den Angeln geflogen, doch das war ihm in dieser Situation egal. Verzweifelt sah sich der Weißhaarige in ihrem Zimmer um, aber er konnte Maka nicht sehen, jedenfalls war sie nicht auf ihrem Bett. Sein Blick schweifte durch den Raum. Und dann erblickte er die Blondhaarige. Sie saß in der hintersten Ecke ihres Zimmers, zusammengekauert, den Kopf vergrub sie in einem Kissen und

rührte sich keinen Millimeter. „Maka“, er setzte sich zu ihr auf den Boden und legte seine Hand auf ihren Arm. Er bekam keine Antwort. Behutsam zog er das Kissen, welches völlig durchnässt war, aus ihrem Gesicht. Soul erschrak bei dem Anblick der sich ihm bot. Sie hatte ihre Beine fest an ihren Oberkörper gepresst, ihre Augen waren rot angeschwollen und ihr Blick war vollkommen leer. Nun vergrub sie den Kopf unter ihren Armen und zog ihre Beine noch fester an sich. Der Weißhaarige traute sich nicht seine Partnerin anzurühren, so zerbrechlich sah sie in diesem Augenblick aus. *Scheiße, was soll ich nur tun? Sie ist geistesabwesend, rührt sich kaum und redet nicht mit mir. Dann frisst sie auch noch allen Schmerz in sich hinein. Kann ich ihr denn nicht irgendwie helfen? Soul verdammt, du bist auch zu nichts zu gebrauchen“. Stumm schwiegen sich die Beiden an, während draußen der Regen immer heftiger wurde.

So meine Lieben =D Das war Kapitel 2. Scheinbar wird die Geschichte immer dramatischer, aber ich werde noch etwas Romantik mit reinbringen, versprochen. Viel Spaß beim weiterlesen!